

O P E R

GIOVANNI ANTONINI SVEN-ERIC BECHTOLF
LE IVOR BOLTON RICCARDO CHAILLY WILLIAM CHRISTIE ALETTA COLLINS DANIELE GATTI
NIKOLAUS HARNONCOURT ALVIS HERMANIS JENS-DANIEL HERZOG MOSHE LEISER PATRICE CAURIER ALEXANDRA LIEDTKE INGO METZMACHER DAMIANO MICHIELETTO MARC MINKOWSKI SIMON RATTLE CONCENTUS MUSICUS WIEN IL GIARDINO ARMONICO LES MUSICIENS DU LOUVRE GRENOBLE MOZARTEUMORCH ESTER SALZBURG ORCHESTRA LA SCINTILLA WIENER PHILHARMONIKER GIOVANNI ANTONINI SVEN-ERIC BECHTOLF IVOR BOLTON RICCARDO CHAILLY WILLIAM CHRISTIE ALETTA COLLINS DANIELE GATTI



SALZBURGER FESTSPIELE
20. JULI – 2. SEPTEMBER 2012

Richard Strauss • Ariadne auf Naxos

Neuinszenierung

In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Koproduktion mit der Wiener Staatsoper

Premiere:

29. Juli, 19:30 Uhr, Haus für Mozart

LEADING TEAM

Daniel Harding, *Musikalische Leitung*
Sven-Eric Bechtolf, *Regie*
Rolf Glittenberg, *Bühne*
Marianne Glittenberg, *Kostüme*
Heinz Spoerli, *Choreografie*
Ronny Dietrich, *Dramaturgie*
Jürgen Hoffmann, *Licht*

BESETZUNG

Emily Magee, *Primadonna/Ariadne*
Elena Moşuc, *Zerbinetta*
Eva Liebau, *Najade/Eine Schäferin*
Marie-Claude Chappuis, *Dryade/Ein Schäfer*
Eleonora Buratto, *Echo/Eine Sängerin*
Jonas Kaufmann, *Tenor/Bacchus* (29.7., 31.7., 3.8., 5.8., 8.8.)
Roberto Saccà, *Tenor/Bacchus* (10.8. und 15.8.)
Gabriel Bermúdez, *Harlekin*
Michael Laurenz, *Scaramuccio*
Tobias Kehrer, *Truffaldin*
Martin Mitterrutzner, *Brighella*
Peter Matić, *Der Haushofmeister*
Cornelius Obonya, *M. Jourdain*
Thomas Frank, *Der Komponist*
Michael Rotschopf, *Hofmannsthal*
Regina Fritsch, *Ottonie/Dorine*
Stefanie Dvorak, *Nicolina*
Johannes Lange, *Lakai*

Wiener Philharmoniker

INFORMATION

Neuinszenierung

In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Koproduktion mit der Wiener Staatsoper

ZUR INSZENIERUNG

Die erste Opernpremiere der Wiener Philharmoniker bei den Salzburger Festspielen 2012 – und zwar unter dem Dirigat von Daniel Harding – zeigt ein bekanntes Werk in ungewöhnlichem Gewand: Richard Strauss' *Ariadne auf Naxos* gelangte vor hundert Jahren in der Urfassung zur ersten Aufführung. Die Salzburger Festspiele feiern dieses Jubiläum zugleich als Hommage an die drei Gründerväter, widmeten Strauss und Hofmannsthal diese Oper doch Max Reinhardt.

Ariadne auf Naxos war das dritte Gemeinschaftswerk von Richard Strauss und Hugo von Hofmannsthal und entstand unmittelbar nach dem großen Erfolg des *Rosenkavaliers*. Ursprünglich als „Divertissement mit kleinem Kammerorchester“ geplant, wuchs sich das Projekt zu einem Großvorhaben aus, das Oper, Schauspiel und Ballett kombinierte – und bei der Uraufführung 1912 durchfiel. Die Salzburger Festspiele verpflichten sich nun „dem immer noch wunderbaren Traum ihrer Schöpfer: die unterschiedlichsten Formen des Theaters, Ballett, Schauspiel, Musik und Gesang, zusammenzuführen.“ Sven-Eric Bechtolf führt bei dieser unkonventionellen Produktion Regie und hat Molières Schauspiel *Der Bürger als Edelmann*, das der Oper damals vorausging, nicht nur adaptiert, sondern auch die nachkomponierten Ballettmusiken wieder eingefügt. „Hundert Jahre sind vergangen, seit Hofmannsthal begann, mit dem rabiät praktischen und dramaturgisch hochbegabten Strauss an dem Stoff zu arbeiten, hundert Jahre seit der desaströsen Uraufführung der *Ariadne auf Naxos*. Wir nehmen dieses ‚Jubiläum‘ zum Anlass, uns noch einmal mit der Urfassung zu beschäftigen. Wo anders wäre dies sinnvoller als in Salzburg“ (Sven-Eric Bechtolf).